

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Herr Maicher
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 0240/21; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Erfurter Mitgliedschaft im Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e. V."; öffentlich Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Maicher,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche Maßnahmen des Umsetzungsplans der Stadt Erfurt zur Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ konnten seit dem Beitritt zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V." (zusätzlich) umgesetzt werden?

Die Verwaltung erarbeitet aktuell nach einer Festlegung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr mit Drucksache 1597/20 (auf Grundlage eines Antrages der Fraktion Mehrwertstadt in Drucksache 1614/20) eine Übersicht zum Umsetzungsstand des Umsetzungsplanes der Landeshauptstadt Erfurt zur Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen", welche dem Stadtrat voraussichtlich im II. Quartal 2021 vorgelegt werden wird. Es ist beabsichtigt, den Umsetzungsplan im Anschluss an diese Auswertung fortzuschreiben. Vorgreiflich dieser Ausarbeitung möchte ich im Folgenden die seit 2018 erzielten Ergebnisse zusammenfassend darstellen.

In den vergangenen Jahren wurden durch die Landeshauptstadt Erfurt als Mitglied im Bündnis "Kommunen für Biologische Vielfalt e. V." verstärkt Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Insektenarten realisiert (siehe Anlage):

- Erhöhung des Anteils der extensiv gepflegten Wiesenflächen aufgrund der Weiterentwicklung des Pflegekonzepts gegenüber 2018 im Verhältnis zum Gesamtrasenbestand auf 44 %
- Begrünung von Verkehrsinseln mit Staudenmischungen und Anlage von Kräuter/Wiesenblumenflächen als Ganzjahres-Nahrungsangebot
- Anlage insektenfreundlicher Blumenwiesen auf kommunalen Grünflächen und entlang der Einfallstraßen sowie einer Präsentationsfläche in Vorbereitung auf die BUGA 2021 am Roten Berg
- Anlage einer Wildblumenwiese auf dem Friedhof Gisperleben als

Seite 1 von 6

Bienenweide

- Umbau von Rasenflächen in Blühwiesen am Umwelt- und Naturschutzamt
- Auszeichnung des Projektes "Für Biene und Co., Natur und Mensch" der Stadt Erfurt in Kooperation mit der KoWo mbH Erfurt im November 2020 im Rahmen des Bundeswettbewerbs "Naturstadt-Kommunen schaffen Vielfalt", mit dem eine Blühfläche mit Bienen-/Insektenhotel und Infotafeln am Wiesenhügel angelegt worden ist und einen zusätzlichen Lernort für die umliegenden Schulen und Kindereinrichtungen darstellt (Preisgeld 25.000 Euro).

Die extensiv bewirtschafteten Flächenanteile wurden erhöht. Zur ökologischen Flächennutzung und zum Umgang mit dem Klimawandel wurden verschiedene Konzepte initiiert. Zudem fanden im Zuge der Realisierung der BUGA-Maßnahmen in der nördlichen Geraaue umfangreiche Entsiegelungsmaßnahmen statt:

- Überarbeitung und Erweiterung des Konzeptes der extensiv zu mähenden Grünflächen/Böschungen entlang der Gewässer II. Ordnung (Anlage)
- Extensivierung der Wiesenpflege in Teilen des Hauptfriedhofes, welcher grundsätzlich aufgrund seines Nutzungszwecks einer regelmäßigen Pflege bedarf
- Abschluss des Projektes "Stadtgrün im Klimawandel" (SiKEF), mit dem im Zeitraum 2018-2020 ein Konzept zu klimastabilen Baumarten als Grundlage der zukünftigen Stadtentwicklung und Grünflächengestaltung erarbeitet worden ist (vgl. Drucksache 2534/20)
- Anpflanzung von über 50 Klimabäumen auf dem Hauptfriedhof und verschiedenen Ortsteilfriedhöfen in Begleitung der Landesversuchsanstalt Erfurt
- Pflanzung von 50 Klimabäumen und Sträuchern in der Erfurter Oststadt im Rahmen des Projektes HRC und in Kooperation mit BUND und der BI Stadtbäume statt Leerräume
- Fortführung der Bewirtschaftung des Kommunalwaldes nach PEFC-Standards einschließlich der gezielten Förderung waldbewohnender Tierarten
- Erhalt und Förderung seltener Waldbaumarten – initiiert und gefördert durch die Forstverwaltung Thüringen
- Mehrung kommunaler Waldflächen um 2,4 Hektar
- Gewässeröffnung des Marbach; Renaturierung des Mühlgrabens Gispersleben
- Entsiegelungsmaßnahmen im Rahmen der BUGA im Bereich der nördlichen Geraaue: Rückbau und Begrünung der Flächen ehemaliges Heizkraftwerk Gispersleben, Garagen Warschauer Straße, ehemaliges Klärwerk
- in Ergänzung der aktuellen Pachtvereinbarungen für Landwirtschaftsflächen, welche im Bereich des Gewässerrandstreifens das Ausbringen von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln zum Schutze der Gewässer untersagen, erarbeitet aktuell die AG Pacht ein System, um ökologische Kriterien in die Vergabe von Pachtflächen einfließen zu lassen

Arten- und Biotopschutz

Im Rahmen des Arten- und Biotopschutzes wurden Maßnahmen zur Förderung einzelner Arten und Biotope/Verbundsysteme erarbeitet:

- Initiierung eines Beweidungsprojektes auf einem Halbtrockenrasen auf dem Roten Berg
- genetische Untersuchung bestehender Schwarzpappeln sowie die Pflanzung von 68 Schwarzpappeln auf den BUGA-Flächen der nördlichen Geraaue und im Geschützten Landschaftsbestandteil "Sulze".
- Installation von Vogel- und Fledermausniststeinen an den Mauern der Bastion "Kilian" der Festung Petersberg
- Aufstellen und Betreuung mobiler Amphibienschutzzäune in Hochstedt, Windischholzhäusern und Marbach

- Erstellung einer Ausgleichsflächenkonzeption als Planungsgrundlage für die Zielstellung "Verbundsysteme erweitern" (aktuell in Bearbeitung)

Bewusstseinsbildung und Kooperation

Neben der Zertifizierung des NaturErlebnisGartens Fuchsfarm mit dem „Thüringer Qualitätssiegel BNE“ im Jahr 2018 sowie der erwarteten Rezertifizierung für 2021 sind folgende Maßnahmen der Stadt Erfurt zur Umweltbildung und Kooperation anzuführen:

- Validierung des Projektes "Für Biene & Co, Natur und Mensch" für Forschungszwecke an der FH Erfurt im Rahmen von Seminar- und Bachelorarbeiten
- Veröffentlichung zu Schutzgebieten im Amtsblatt, auf der Homepage der Stadt Erfurt und in den Veröffentlichungen des Naturkundemuseums
- regelmäßige Exkursionen und Fachvorträge für die Mitglieder des Naturschutzbeirates und der Naturschutzbeauftragten der Stadt Erfurt
- je nach Haushaltssituation (2021 nicht gesichert) erfolgt zudem jährlich die Unterstützung von 10-15 Projekten privater Initiativen und von Vereinen/Verbänden
- laufend Praktika für Schüler und Studierende im Bereich Naturschutz

2. Anschließend an Frage 1: Welche neuen Maßnahmen konnten zusätzlich umgesetzt werden, die eventuell nicht Bestandteil des Umsetzungsplans sind?

Die Verwaltung hat sich in den vergangenen Jahren im Rahmen der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie verstärkt mit der Förderung von Maßnahmen zum Insektenschutz und der Beachtung der Auswirkungen des Klimawandels auseinandergesetzt. Im Vergleich zum Umsetzungsplan der Stadt Erfurt aus dem Jahr 2010 wurden verstärkt Maßnahmen zur insektenfreundlichen Gestaltung und Pflege kommunaler Grünflächen und der Friedhöfe durchgeführt. Hervorzuheben ist zudem die Zusammenarbeit mit der KoWo mbH Erfurt zur Entwicklung einer Blühfläche im Bereich des Wohngebietes Wiesenhügel. Mit dem SiKEF-Projekt wurde die zukünftige Baumartenwahl der Stadt Erfurt unter Berücksichtigung des Klimawandels definiert und somit die Grundlage für die dauerhafte Sicherung von Stadtbäumen gelegt.

3. Welche Chancen haben sich seit dem Beitritt für die Landeshauptstadt ergeben, und welchen konkreten Nutzen hatte die Stadt von ihrer Mitgliedschaft (bspw. durch die Teilnahme an Wettbewerben)?

Mit dem Stadtratsbeschluss zum Beitritt der Stadt Erfurt zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e. V." wurden durch die Verwaltung die kommunalen Grünflächen hinsichtlich ihrer Gestalt und Pflegeintensität überprüft und in vielen Bereichen zu Gunsten der biologischen Vielfalt entwickelt. Zwar stehen dabei keine finanziellen Vorteile im Vordergrund, jedoch ergibt sich ein hoher Mehrwert für die Entwicklung der Natur in der Stadt. Auf Grund des geänderten Pflegeurnus gehen aktuell noch Beschwerden von Bürgern in der Verwaltung ein, welche auf Grund der Aufklärungsarbeit der Verwaltung jedoch zunehmend für die Notwendigkeit des Insektenschutzes sensibilisiert werden.

Die Landeshauptstadt Erfurt hat bereits zu einem frühen Zeitpunkt einen eigenen Umsetzungsplan zur Förderung der biologischen Vielfalt erstellt und stellt damit innerhalb des Bündnisses einen wichtigen Ansprechpartner dar. Der Austausch mit anderen Kommunen eröffnet neue Möglichkeiten zur Entwicklung lokaler Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt. Die im Bündnis erarbeiteten Maßnahmen stellen eine wichtige Grundlage bei der Überprüfung des

Umsetzungsstandes und die damit verbundene Fortschreibung des Umsetzungsplanes der Stadt Erfurt dar.

Im Gegenzug kann das Bündnis die Ergebnisse des zu ergänzenden Umsetzungsplanes aufgreifen und weitere Projektideen entwickeln. Weiterhin eröffnet die Mitgliedschaft die Möglichkeit des Austausches und der Fortbildung der eigenen Mitarbeiter.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein

Anlage

Anlage: Extensive Grünanlagenpflege/Begrünungsmaßnahmen im innerstädtischen Bereich der Stadt Erfurt

Extensive Pflege öffentlicher Grünanlagen

In den vergangenen Jahren hat sich der Anteil der extensiv gepflegten Wiesenflächen aufgrund der Weiterentwicklung des Pflegekonzepts gegenüber 2018 im Verhältnis zum Gesamttrassenstand auf 44 % erhöht.

Seit 2018 neu hinzu gekommene Flächen sind:

- großräumige Flächen im Bereich der nördlichen Geraaue
- Teilflächen im Stadtpark und Südpark (Erweiterung)
- Grünflächen am Ringelberg
- Erweiterung von Grünflächen im Güterverkehrszentrum
- verlängerte Blumenstraße/Witterdaer Weg
- Kranichfelder Straße-Grünflächen

Begrünung von Verkehrsinseln /Straßenbegleitgrün

Eine Vielzahl von Verkehrsinseln wurde neu begrünt und Staudenmischungen¹ und -Kräuter/Wiesenblumenflächen² vorgesehen, die das gesamte Jahr ein Nahrungsangebot darstellen.

- Löberstraße zwischen Juri-Gagarin-Ring und Rosengasse (Staudenpflanzung)
- Stotternheimer Kreisel (Blumenansaat als Rollwiese)
- Schillerstraße/Windthorststraße (Staudenpflanzung)
- Gothaer Straße (Begrünung Baumscheiben)
- Puschkinstraße (Begrünung Baumscheiben)
- Arnstädter Straße (Begrünung Baumscheiben)

Neuanlage von insektenfreundlichen Blumenwiesen

- Straße der Nationen, Lissabonner Straße, Dubliner Straße- Mittelstreifen
- Bodendaldallee ab Geströdig –Straßenbegleitgrün
- Stauffenbergallee-Teilflächen in Höhe Spielplatz Liebknichtsstraße
- Henry van de Felde-Straße- Grünanlage
- Südpark –Erweiterung im Rahmen der Neugestaltung
- Beethovenplatz-Teilfläche Grünanlage
- Stadtpark zur Windthorststraße
- Grünanlage Elisabethstraße- Teilfläche
- Grünanlage Schillerstraße/Puschkinstraße- Teilfläche
- Liebknichtstraße/Stauffenbergallee-Verkehrsdreieck
- Grünanlage Straße des Friedens -Teilfläche
- Grünanlage Tettaustraße – Teilflächen in Höhe Espachstraße
- Grünanlage Schlüterstraße-Teilfläche
- Grünanlage Löberstraße-Teilfläche
- Stadtteilpark Johannesfeld-Teilfläche zur Lasallestraße
- Hospitalplatz-Vorfläche vor Volkskundemuseum
- Grünfläche Wendenstraße- Teilfläche
- Ringstraße-Teilfläche neben Spielplatz
- Grünfläche Moskauer Platz- Teilfläche
- Egstedt- Hang Bechstedter Straße und Fuhrmannsweg/Forststraße
- Niedernissa, Vor dem Zeckensee-Teilflächen
- Molsdorf- Hügel Am Großen Spielplatz
- Waltersleben- Alte Chaussee und Grünfläche am Wassergraben

- Vieselbach-Wallicher Landstraße Grünfläche
- Windischholzhausen Schellrodaer Straße- Teilflächen
- Zum Zoopark Wendeschleife – Präsentationsflächen Vorbereitung BUGA
- Blühstreifen entlang der Einfallstraßen auf landwirtschaftlichen Flächen

Neuanlage von insektenfreundlicher Frühjahrsbepflanzung (Blumenzwiebeln)

- Mittelstreifen Staufenbergallee (Frühjahrsgeophyten i. V. m. Ansaaten ein- und mehrjähriger Blühmischungen)
- Petersberg (Frühjahrsgeophyten i. V. m. Ansaaten ein- und mehrjähriger Blühmischungen)
- Mittelstreifen Juri-Gagarin-Ring zwischen Löberstraße und Lachsgasse
- Grünfläche Juri-Gagarin-Ring/Trommsdorffstraße
- Gothaer Platz in Höhe Rudolfstraße und Einmündung Bonifaciusstraße
- Grünanlage Walkmühlstraße
- Straßenbegleitgrün Binderslebener Landstraße in Höhe Bunter Mantel
- B4/verlängerte Heinrichstraße
- Hugo-Preuß-Platz- Grünflächen Wendeschleife
- Schillerstraße/Puschkinstraße-Grünanlage

Extensive Pflege der Grünflächen/Böschungen entlang der Gewässer II. Ordnung

Das Konzept der zu mähenden Grünflächen/Böschungen entlang der Gewässer II. Ordnung wurde überarbeitet. Folgende Gewässer II. Ordnung wurden in den Plan der extensiv einmal jährlich zu mähenden Böschungen mit aufgenommen:

- Ortsteil Azmannsdorf: der Linderbach ca. 100 m ober- und unterhalb der Brücke "Zur Marke"
- Ortsteil Bindersleben: Böschungen der beiden innerörtlichen Teiche
- Ortsteil Bischleben: Graben Zaunwiese vom Alten Berg bis zur Einmündung in die Gera, Roter Hofgraben von der Geratalstraße bis zur Einmündung in die Gera
- Ortsteil Büßleben: Vorfluter 2 Büßleben von der Oberrissaer Chaussee bis zur Einmündung in die Verrohrung, Steingraben Büßleben vom Vieselbacher Weg bis zur Einmündung in den Peterbach
- Ortsteil Egstedt: Wiesenbach im Bereich des ehemaligen Teiches, Wiesenbach ober- und unterhalb der Brücke Bechstedter Straße
- Erfurt-Mitte: rechtes und linkes Ufer des Breitstroms von der Brücke Augustinerstraße bis zum Kronenburgwehr
- Ortsteil Gispersleben: Teilbereiche des Borntalgrabens, des Rosenborns und des Lindergrunds
- Ortsteil Hochheim: Elsterberggraben von oberhalb "Am Stadtblick" bis zur Geratalstraße, Graben Angerberg vom "Am Angerberg" (nähe Friedhof) bis zum Einlauf in die Verrohrung
- Ortsteile Kerspleben und Töttleben: Linderbach von der Kersplebener Chaussee bis zur Brücke Lange Gasse, Vorfluter 2 von der Töttlebener Höhe bis zur Einmündung in den Vorfluter 1, Vorfluter 1 von "Zu den Schafweiden" bis zur Einmündung in den Linderbach:
- Ortsteil Linderbach: Vorfluter 1 von der Azmannsdorfer Straße bis zur Einmündung in den Linderbach, Peterbach vom Zusammenfluss mit dem Urbach in den Linderbach bis ca. 400 m oberhalb
- Ortsteil Melchendorf: Graben Egstedter Trift vom Einlauf in die Verrohrung bis ca. 100m oberhalb
- Ortsteil Möbisburg/Rhoda: Butterberggraben und Pfaffenstieggraben
- Rieth: Schmale Gera von der Riethstraße bis zur Mittelhäuser Straße